



LIECHTENSTEINER Vaterland

MIT AMTLICHEN PUBLIKATIONEN - TAGBLATTVERBUND - TEL. +423 236 16 16 - www.vaterland.li

heute mit Baureportage
Sonnenplatz

«Was bin ich wert?!»

Mit einem Klassenzimmerstück sensibilisieren der LANV und das Junge Theater für Lohnungleichheit. 7

Erfolgreicher Partner

Der Liechtensteiner Bobverband profitiert von der Zusammenarbeit mit den deutschen Kollegen. 15

gedenken.li

Regierung setzt Stab zu Ukraine-Krise ein

Politik Liechtenstein setzt sich seit jeher für die Souveränität und territoriale Integrität von Staaten sowie die Unverletzlichkeit von Staatsgrenzen ein. Entsprechend beobachtet das Ministerium für Äusseres die Situation in der Ostukraine seit Längerem mit Sorge. Mit den jüngsten Ereignissen hat der Ukraine-Konflikt eine neue, besorgniserregende Eskalationsstufe erreicht. Gegenwärtig kann eine weitere, mit erheblichen Folgen verbundene Eskalation des Konflikts nicht ausgeschlossen werden. Aus diesem Grund hat die Regierung einen verwaltungsinternen Stab zur Ukraine-Krise eingesetzt, der die Entwicklungen laufend beobachtet, mögliche Auswirkungen auf Liechtenstein analysiert und bei Bedarf Massnahmen koordiniert. Der Stab wird vom Leiter des Amtes für Auswärtige Angelegenheiten, Martin Frick, geführt und umfasst Vertreter der relevanten Ministerien und Verwaltungsstellen. Bei Bedarf kann der Stab weitere Personen beiziehen. (iKr) 18, 19

Sapperlot

Statt Champions League schauen wir bald die Erstliga. Früher waren Dienstag- und Mittwochabend für mich ein Fixtermin. Dann lief jeweils um 20.45 Uhr ein Spiel der Champions League. Seit die Spiele aber nicht mehr im Free-TV übertragen werden, habe ich kaum mehr ein Spiel der Champions League gesehen. Die Pay-TV-Sender mit ihren unzähligen Abos haben mir die Freude und auch das Interesse am internationalen, aber eben auch am nationalen Fussball etwas genommen. Doch nun lancieren Ringer Sports und die Blick-Gruppe ein Projekt, welches uns den Fussball wieder etwas näher bringt – zumindest den im Amateurbereich. Denn in Zukunft soll der Amateursport in der Schweiz eine grössere Plattform erhalten. Ab kommender Saison werden die Spiele der Promotion League und der Erstliga Classic live übertragen – und damit auch die Spiele des USV Eschen/Mauren und des FC Balzers. Eine coole Sache, wie ich finde. Denn egal ob Amateur oder Profifussball bleibt Fussball! Ruben Bucher

Noch kein Abo?

Jetzt gleich bestellen!
Abohotline +423 236 16 61



www.vaterland.li

Liechtenstein finanziert 120 000 Impfdosen

In das «Covax»-Programm wurden 2021 bereits 300 000 Franken investiert.

Desirée Vogt

Die Nachfrage nach Impfungen lässt auch in Liechtenstein weiter nach. Aufgrund dessen wird nicht mehr täglich geimpft. Was geschieht nun mit den bestellten Impfdosen? Können diese allenfalls an andere, ärmere Länder gespendet werden? Und wenn nicht, was geschieht mit ihnen?

«Bestellen keine Impfdosen auf Vorrat»

Die aktuelle Impfquote liegt bei 67 Prozent und wird wohl auch nicht mehr grossartig steigen. Bei den bislang im Februar durchgeführten fünf Terminen wurden jeweils durchschnittlich 6 Erstimpfungen, 22 Zweitimpfungen und 127 Boosterimpfungen durchgeführt, wie das Ministerium für Gesellschaft und Kultur auf Anfrage mitteilt. Von einem «Vorrat» könne aber nicht gesprochen werden, da

Liechtenstein keine Impfdosen auf Vorrat bestelle. «Die bestellten Mengen werden dem voraussichtlichen Bedarf angepasst. Die vorhandenen Bestände sollten in Liechtenstein verimpft werden können», heisst es weiter. Eine Spende an andere Länder sei nicht möglich, da das Abkommen mit der Schweiz über den Bezug von Impfstoffen durch Liechtenstein deren Verwendung nur für in Liechtenstein wohnhafte oder arbeitende Personen vorsehe.

2022 werden weitere 300 000 Franken investiert

Mit Impfstoffen direkt kann Liechtenstein anderen, nicht so gut betuchten Ländern also nicht helfen – aber mit Geld. Und zwar über die so genannte «Covax»-Initiative, welche die globale Verteilung von Covid-19-Impfstoffen gewährleisten soll. Bereits zu Beginn des vergangenen Jahres hat Liechten-

stein sich mit 100 000 Franken beteiligt, per Ende Dezember 2021 sind insgesamt 300 000 Franken geflossen, wie Panagiotis Potolidis-Beck, Abteilungsleiter Wirtschaft und Entwicklung beim Amt für Auswärtige Angelegenheiten (AAA), informiert. Im Jahr 2022 werde Liechtenstein zudem weitere 300 000 Franken in das Programm investieren, um einen Teil des Bedarfs für Impfstoffe in den Entwicklungsländern abzudecken.

Auch wenn sich diese Zahlen für ein reiches Land mit Blick auf die Pläne – bis Ende 2022 sollen 2,5 Milliarden Dosen an die Bevölkerung von 92 Staaten geliefert werden – wie ein Tropfen auf den heissen Stein anfühlen mag: Mit den bisherigen Geldern konnten dank Liechtenstein immerhin bereits 120 000 Dosen finanziert werden – das entspricht dem dreifachen der Einwohnerzahl Liechtensteins.

Kommt die «Mühle» Vaduz in neue Hände?

Vaduz Eigentlich sollte der ehemalige Vaduzer Landgasthof Mühle einer Grünanlage weichen. Doch bisher konnte das Gebäude vor dem Abbruch bewahrt werden. Der Verwaltungsgerichtshof wird sich wohl am 11. März erneut mit dem Fall befassen. Und zudem bestätigt die Gemeinde Vaduz, dass es mittlerweile einige Interessenten für das Grundstück der «Mühle» Vaduz gibt. (red) 2

Auch FL-Turnerinnen trainieren in Mels

Kunstturnen Vor gut einem halben Jahr eröffnete in Mels das «Turnwerk», welches die neue Anlaufstelle für ambitionierte Kunstturner der ganzen Region Südostschweiz ist. Davon profitieren auch die Kunstturnerinnen vom Liechtensteiner Turnverband. Sie trainieren ein Mal pro Woche drei Stunden in der neuen Luxushalle, welche vor allem den Vorteil bietet, dass Geräte nicht immer auf- und abgebaut werden müssen, wodurch enorm viel Zeit eingespart werden kann. (red) 15

Nach Jahren des Wartens wurde der Sonnenplatz in Triesen gestern eröffnet



Weitere Bilder: www.vaterland.li/fotogalerie

Gestern Abend wurde der neue Sonnenplatz in Triesen im Beisein von Max und Christa Heidegger durch deren Enkel eingeweiht. Neben diversen Einkaufsmöglichkeiten befindet sich in der Überbauung auch die neue Poststelle sowie die erste Apotheke in der Gemeinde. 9, Beilage

Bild: Daniel Schwendener



3 0008